	Bruttoinlandsprodukt Verteilung		Arbeitsblatt
Name:	Klasse:	Datum:	Blatt Nr.: 1 / 4 lfd. Nr.:

Aufgaben:

1. Erklären Sie mit eigenen Worten in einem Satz, was die Verteilungsrechnung ausdrückt.

Die Verteilungsrechnung drückt aus, wie das insgesamt vorhandene Einkommen verteilt wird – im wesentlichen auf die Arbeitnehmer und die Unternehmen.


2. Erklären Sie, worin der Unterschied zwischen dem Volkseinkommen und dem Bruttoinlandsprodukt besteht.

Siehe Informationstext

3. Ergänzen Sie die folgende Tabelle.

Siehe Informationstext

Verteilung des BIP 2013		
Bereich	Mrd. Euro	Anteil am Volkseinkommen in %
= Volkseinkommen		
= Bruttoinlandsprodukt		

	Bruttoinlandsprodukt Verteilung		Arbeitsblatt
Name:	Klasse:	Datum:	Blatt Nr.: 2 / 4 lfd. Nr.:

4. Welche Schlussfolgerungen ergeben sich aus der Entwicklung der Arbeitnehmerentgelte und der Unternehmens- und Vermögenseinkommen? Unterscheiden Sie dabei zwischen Bruttolöhnen (= Löhne/Gehälter aller Beschäftigten) und Tariflöhnen (Löhne und Gehälter der nach Tarif bezahlten Arbeitnehmer). Geben Sie jeweils 3 Chancen und 3 Risiken an, die sich für die Unternehmen, die privaten Haushalte, den Staat, den Finanzsektor und/oder das Ausland ergeben. =

	Entwicklung seit dem Jahr 2000	Chancen der Entwicklung (= Vorteile)	Risiken der Entwicklung (= Nachteile)
Bruttolöhne	<p>-wenn steigend</p> <p>-wenn sinkend</p>	<p>-mehr Geld für privaten Konsum</p> <p>-Höhere Steuereinnahmen Staat</p> <p>-Unternehmen – mehr Einnahmen/höhere Gewinne</p> <p>- Unternehmen haben geringere Kosten – bleiben/werden wettbewerbsfähiger</p> <p>- Gewinne der Unternehmen steigen</p> <p>- Produkte werden preiswerter</p>	<p>-höhere Kosten für Unternehmen, höhere Preise für Produkte</p> <p>-Unternehmen können nicht konkurrenzfähig produzieren, Abwanderung in's Ausland</p> <p>- Staat höhere Ausgaben bei evtl. eintretender Arbeitslosigkeit</p> <p>-Staat hat höhere Ausgaben (Aufstocker)</p> <p>- Arbeits- und Lebensbedingungen verschlechtern sich (2. Und 3. Jobs sind nötig zur Existenzsicherung)</p> <p>- private Altersvorsorge wird schlechter</p> <p>- Kaufkraft der privaten Haushalte sinkt</p>
Tariflöhne	- steigend	- Siehe oben	- Siehe oben
Gewinn- und Vermögenseinkommen	-steigend	<p>- Unternehmen haben mehr Geld für Investitionen</p> <p>- Staat hat höhere Steuereinnahmen</p> <p>- Verbesserung der Möglichkeiten der privaten Altersvorsorge</p>	<p>- Beschäftigte profitieren nicht von steigenden Gewinnen (Bruttolöhne)</p> <p>- Unterschiede zwischen Reichen und Armen werden größer – wachsende Unzufriedenheit</p> <p>- Staat wälzt Altersvorsorge noch stärker auf private Haushalte ab</p> <p>- Gefahr in Krisen: Verlust</p>

Name:

Klasse:

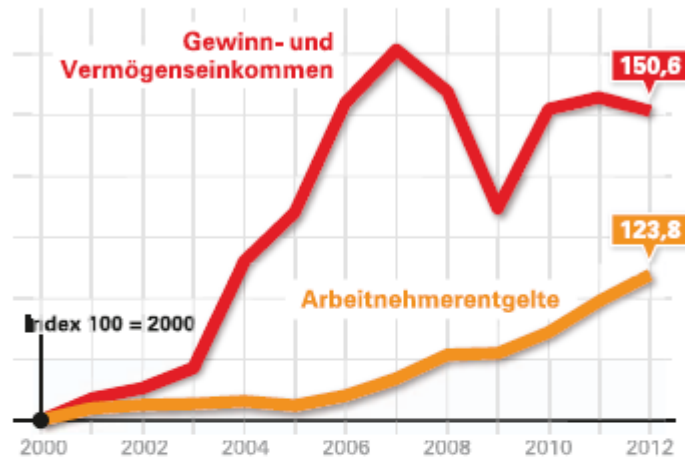
Datum:

Blatt Nr.: 3 / 4 lfd. Nr.:

der Altersvorsorge
(Vermögen)

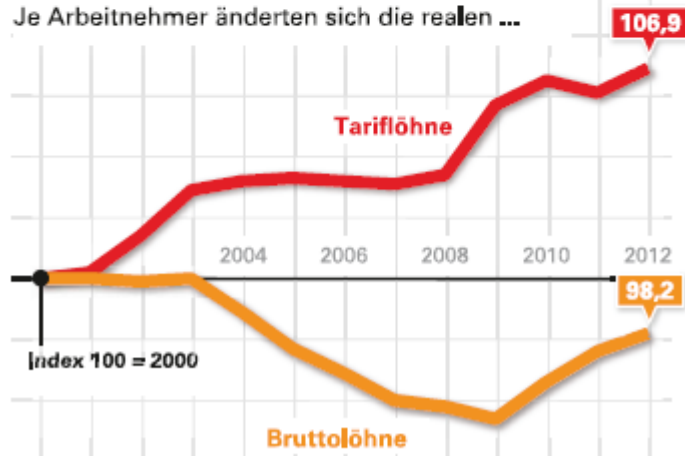
Die Schere bleibt offen

In Deutschland entwickelten sich die nominalen ...



Reales Plus nur bei Tarifeinkommen

Je Arbeitnehmer änderten sich die realen ...



Quelle: Statistisches Bundesamt, WS-Tarifarchiv 2013 | © Hans-Böckler-Stiftung 2013

	Bruttoinlandsprodukt Verteilung		Arbeitsblatt
Name:	Klasse:	Datum:	Blatt Nr.: 4 / 4 lfd. Nr.: